



„Too much of anything is bad,
but too much of good whisky
is barely enough.“

Mark Twain

Über dieses Büchlein

Dieses Büchlein ist ein wichtiger Bestandteil Ihres ‚Vita Dulcis‘ Whisky-Kalenders und vervollständigt das perfekte Verkostungs-Erlebnis.

Sie finden hier nicht nur ausreichend Platz, um Ihre Geschmackseindrücke festzuhalten und zu bewerten, sondern darüber hinaus auch noch einige interessante und wissenswerte Informationen zu jeder Destillerie, deren Whisky in diesem Kalender enthalten ist. Zusammen mit diesem Büchlein steht Ihnen also für jeden Tag ein kleines, aber sehr feines, Whisky-Tasting bevor. Ganz privat und ganz in Ruhe, nur für Sie!

Grundsätzlich gibt es unserer Meinung nach kein Richtig oder Falsch beim Whisky-Tasting. Dabei geht es um Ihre persönlichen Vorlieben und wenn Ihnen ein Whisky mit einigen Eiskwürfeln am besten mundet, dann sollten Sie ihn auch genau so trinken!

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen zu diesem Thema nun einige Tipps geben. Hoffentlich können diese Ihre Verkostung ein wenig bereichern.

Wichtig ist ein geeignetes Glas. Ideal ist ein hochwertiges Nosingglas. Dieses ist dünnwandig, bauchig, damit der Whisky durch die große Oberfläche im Glas viel Kontakt mit der Luft hat, und nach oben hin verjüngt, damit die Aromen konzentriert an Ihre Nase strömen. Ist das passende Glas zur Hand und mit der edlen Flüssigkeit befüllt, bitte nicht sofort die Nase hineinstecken. Nehmen Sie sich kurz Zeit und betrachten Sie zuerst den Whisky in seiner ganzen Farbpracht. Setzen Sie aber nicht automatisch eine dunkle Farbe gleich mit hohem Alter, denn es gibt viele Brennereien, die ihren Whisky mit Zuckerkulör färben, um ein einheit-

liches Bild ihrer Abfüllungen zu erreichen. Warum also das Aufheben um das Ganze? Zum einen isst das Auge bekanntlich mit, zum anderen kann man anhand der Optik eben noch etwas erkennen. Neigt man das Glas um etwa 45° und dreht es um die eigene Achse, kann man beobachten, wie der Whisky beim Herunterlaufen „Nasen“ bildet.

Dies gibt Auskunft darüber, ob ein Whisky viel oder wenig Alkohol hat, ob er dick- oder dünnflüssig ist und ob sich viele Aromen in ihm befinden.

Wenn Sie jetzt mit dem eigentlichen Verkosten beginnen, bitte nicht wie beim Wein das Glas wild schwenken und einen kleinen Wirbelstrom im Glas entfachen. Dadurch wird zu viel Alkohol gelöst, welcher einem beim anschließenden Riechen entgegenschlägt und die eigentlichen Aromen verdeckt.

Also das Glas an die Nase führen und behutsam den Kontakt mit den Düften, die daraus aufsteigen, aufnehmen. Die Nase dabei nicht zu tief hineinstecken, Ihre Schleimhäute werden es Ihnen danken.

Wie Sie nun das beschreiben, was Sie da riechen, ist ein Thema, über das schon ganze Bücher geschrieben wurden. Hier dürfen Sie also ganz Poet sein und Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Notieren Sie sich einfach das, was Ihnen einfällt und denken Sie daran: Es gibt kein Richtig oder Falsch! Lassen Sie sich auch nicht von diversen Verkostungsnotizen verunsichern. Diese geben Ihnen Ideen zur Hand, sind aber auch nicht die alleinige Wahrheit. Sollten Sie den Eindruck haben, die Probe gibt nichts mehr, oder nicht genug Aroma her, können Sie die Glaswände durch behutsames Drehen im 45° Winkel mit Whisky benetzen. So vergrößern Sie die Oberfläche, die mit Luft in Kontakt kommt und entfalten dadurch zusätzliche Aromen. Zum jetzigen Zeitpunkt sollte Ihnen im Idealfall be-

reits das Wasser im Mund zusammenlaufen. Deshalb sollten Sie sich auch nicht länger quälen, sondern das Glas zum Mund führen und einen ersten kleinen Schluck zu sich nehmen.

Der erste Schluck ist in vielen Fällen eher zum Einstimmen gedacht und hauptsächlich von einer gewissen Schärfe geprägt. Achten Sie trotzdem bereits auf den ersten Eindruck, den er bei Ihnen hinterlässt. Lassen Sie sich etwas Zeit, um sich an die mindestens 40% vol. zu gewöhnen, bevor Sie den zweiten Schluck nehmen.

Lassen Sie diesen zweiten Schluck auf Ihren gesamten Mundraum wirken. Kauen Sie darauf herum oder ziehen Sie Luft ein, wie es Ihnen gefällt. Als kleine Faustregel gilt: Behalten Sie den Whisky für jedes Jahr, das er im Fass lagerte, 1 Sekunde im Mund, bevor Sie ihn hinunterschlucken. Versuchen Sie jetzt alle Aromen wahrzunehmen. Wo schmecken Sie etwas? Mehr an den Seiten der Zunge oder an der Zungenspitze? Oder am hinteren Teil der Zunge oder im Rachenraum? Grundsätzlich werden Sie „nur“ zwischen süß, salzig, bitter und umami unterscheiden können. Mehr schmecken wir nicht. Alle anderen Eindrücke und Aromen nehmen Sie nur durch die Nase wahr. Im Fall des Schmeckens durch die Verbindung von Mund und Nasenraum. Als kleine Hilfe und für eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den einzelnen Proben, haben wir Ihnen vier Grundkategorien an die Hand gegeben, deren Intensität Sie durch ein Kreuzchen beschreiben können. Diese sind Süße, Frucht, Würze und Torf.

Natürlich kann man darüber hinaus noch vieles um ein Vielfaches genauer beschreiben und ausführen. So kann man bei manchem Whisky förmlich das Holz schmecken, in dem er lagerte. Andere Whiskys rufen sofort Bilder von Männern hervor, die in den Highlands Torf stechen, weil sie eine so intensive Rauchnote haben.

Hier sind wie beim Geruch keine Grenzen gesetzt.

Sollten Sie der Meinung sein, dass ein hoher Alkoholgehalt die anderen Aromen überlagert, können Sie in den Whisky einfach tropfenweise stilles Wasser geben. Durch das Verdünnen können weitere Aromen freigesetzt werden. Besonders bei Abfüllungen in Fassstärke werden Sie überrascht sein, wie deutlich der Unterschied ausfallen kann.

Zu guter Letzt folgt nun der Abgang oder Nachklang. Damit beschreiben Sie den Eindruck, den der Whisky im Mund und Rachen hinterlässt.

Bleibt die Erinnerung an den Whisky noch minutenlang präsent oder ist sie bereits nach wenigen Sekunden verflogen? Hinterlässt er ein trockenes Gefühl auf Ihrer Zunge oder lässt er Sie an die samtige Süße von Honig denken?

Ob das Eine oder das Andere; Sie entscheiden, ob der Eindruck, den der Whisky hinterlassen hat, ein guter oder schlechter ist.

Haben Sie sich Ihren Gesamteindruck gemacht, bewerten Sie den Whisky von schwach bis sehr gut und halten weitere Anmerkungen, wie z.B. die Zugabe von Wasser, für das nächste Mal fest. So können Sie mit jedem der 24 Whiskys verfahren und auch später immer wieder vergleichen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem Whisky-Kalender und sagen:

Slainte Mhath!

Ihr Team von Vita Dulcis

Whisk(e)y *Deanston Virgin Oak*

Datum *heute*

Aroma *Etwas Limonenschale und süßer
Malzzucker. Apfel und Muskat.*

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang *Leichte Würzigkeit, honigsüße
Malz- und Eichennoten.*

Anmerkung

*Entfaltet mit einem Tropfen
Wasser weitere Aromen.*

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

1. FINVARA



Einer Legende nach liegt tief verborgen in den Wäldern Irlands das magische Reich Daoine Sidhe, welches vom mächtigen König Finvara beherrscht wird. Dieser ist, so erzählt man, ein Meister des Gestaltwandels und nimmt so bevorzugt die Form eines Elchs an, um sich zwischen der Welt der Menschen und seiner eigenen frei bewegen zu können. Inspiriert von dieser Geschichte und zu Ehren dieses fantastischen Königs wurde von Meisterdestillateur David F. Hynes der Finvara „The King's Gambit“ erschaffen. Zur Herstellung werden nur die besten Rohstoffe aus den grünen Hügeln Irlands verwendet. Destilliert wird dreifach nach traditionellen Methoden in Kupfer-Pot-Stills. Anschließend erfolgt eine Reifung von mehreren Jahren in ehemaligen Bourbon- und Sherryfässern, was dem Whiskey einen tiefen Charakter verleiht.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

2. KILBEGGAN



Die „Kilbeggan Distillery“ ist eine der ältesten Brennereien Irlands und hat ihren Standort im gleichnamigen Ort, direkt am Ufer des Flusses Brusna. Sie wurde im Jahr 1757 von der Familie Mac Manus gegründet. Nach einigen Besitzerwechseln musste Kilbeggan in den 1950er Jahren schließen. Mehrere Jahrzehnte später ging die Brennerei in den Besitz der „Cooley Distillery“ und seit 2007 wird dort wieder Whiskey produziert. Der „Kilbeggan Black“ ist seit 2021 ein leicht rauchiger Vertreter aus der Brennerei. Für einen komplexeren Charakter enthält der Whiskey einen geringen Anteil an getorfte Gerste. Die Lagerung erfolgt für mindestens drei Jahre in ehemaligen Bourbonfässern. Feine, rauchige Anklänge ziehen sich durch das Geschmacksprofil des „Kilbeggan Black“, begleitet von fruchtigen Noten und Karamell.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

3. CLONAKILTY



Beim „Clonakilty Galley Head“ verrät der Name bereits den Urheber: die Clonakilty Brennerei. Bereits seit neun Generationen baut die Familie Scully Gerste in der küstennahen Provinz Cork an und verwendet diese für ihre Spirituosen. Während der Reifung befinden sich die Whiskeyfässer in unmittelbarer Nähe zum Meer, was den Erzeugnissen einen maritimen und lebhaften Charakter verleiht. Bei dieser besonderen Abfüllung handelt es sich um einen Blend aus Single Pot-Still-Whiskey und Grain-Whiskey. Der Name des Whiskys stammt von dem Ort, an dem er lagern durfte. Auf dem „Galley Head“ steht, neben den Lagerhäusern der Brennerei, außerdem ein beeindruckender Leuchtturm. Aromen von gebackenen Äpfeln und Himbeeren sowie Noten von Rosinen und Ingwer machen den feinen Whiskey zu einem besonderen Geschmackserlebnis.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

4. CROITHLI



Die „Croithli“-Whiskys werden von der „Crolla Distillery“ hergestellt. Diese liegt in der Grafschaft Donegal, eingebettet zwischen der wilden Atlantikküste und dem atemberaubenden Berg Errigal. Die Brennerei befindet sich in einem restaurierten historischen Steingebäude aus dem Jahr 1901. Gegründet im Jahr 2020 ist die „Crolla Distillery“ die erste lizenzierte Whiskybrennerei in Donegal seit 180 Jahren. Den Namen „Quercus Alba“ trägt diese besondere „Croithli“-Abfüllung aus gutem Grund. Dabei handelt es sich nämlich um die wissenschaftliche Bezeichnung für die amerikanische Weißeiche. In neuen, getoasteten Fässern aus dieser Eiche findet ein Teil der Lagerung dieses hervorragenden irischen Whiskys statt. Noten von frischen Früchten, feinen Gewürzen und süßer Vanille bestimmen das Geschmacksprofil.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

5. WEST CORK



West Cork ist eine Region in der größten irischen Grafschaft namens County Cork. Diese Region ist bei Touristen sehr beliebt und vor allem bekannt durch ihre unzähligen Halbinseln. Inmitten dieser Region liegt die Destillerie West Cork. Diese Brennerei stellt Spirituosen höchster Qualität her, deren Reifung während der mehrjährigen Lagerung positiv durch die dortigen klimatischen Bedingungen beeinflusst wird. Der „West Cork Sherry Cask“ wird in kleinen Chargen destilliert. Die Reifung findet zuerst in First-Fill-Bourbonfässern statt, mit einem anschließenden Finish in Sherryfässern der spanischen Bodegas Baron. Aromen von getrockneten Pflaumen, Feigen, Sherry und Vanille findet man in der Nase, während am Gaumen sich süße und würzige Noten verbinden, gefolgt von einem trockenen Abgang.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

6. SPADE & BUSHEL



Dort, wo zerklüftete Felsen auf die wütenden Wellen des Atlantiks treffen, sitzt die irische Destillerie Connacht. Seit 2016 produziert sie im Nordwesten des Landes Single Malt Whiskey und beendete damit eine 150-jährige Pause der Whiskeyproduktion in diesem Teil Irlands. Von der Malzherstellung über die Fermentation bis hin zur Abfüllung geschieht alles auf dem 2500 Quadratmeter großen Gelände der Destillerie. „Spade and Bushel“ ist eine limitierte Abfüllung aus der Brennerei. Nach einer Reifung in ehemaligen Bourbonfässern erhält der Single Malt ein Finish in Fässern, in denen zuvor süßer Marsala gelagert wurde. In der Nase verbinden sich Vanille und Zitrusaromen, während im Geschmack Noten von Cranberries und Muskat hervortreten. Limitiert ist diese Sonderabfüllung auf 2100 Flaschen weltweit.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

7. RED EARL



In der gleichnamigen Küstenstadt beginnt die Geschichte der „Kinsale Spirit Company“. Inspiriert von der Stadt mit ihrer Ess- und Trinkkultur sowie dem vorhandenen Gemeinschaftssinn begann der Gründer, Tom O’Riordan, an den ersten Spirituosen zu arbeiten. Daraufhin entstand das einzigartige Rezept für den berühmten Kinsale Gin. Neben diesem gehören heute auch eine Reihe Whiskys zum Sortiment. Der „Red Earl Whiskey“ ist eine Kombination aus Grain Whiskey, welcher in ehemaligen Bourbonfässern gelagert wurde, und dreifach destilliertem Malt Whiskey, der für 45 Monate in ehemaligen Sherryfässern reifen durfte. Nach der Vermählung der Fässer reift das Destillat noch in EX-Riojafässern. Dadurch erhält der Blended Whiskey feine Aromen von roten Früchten, Vanille, Gewürzen, Toffee, Marzipan und Mandeln.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

8. BOANN



Die „Boann Distillery“ hat ihren Standort in der Stadt Drogheda in der Nähe von Dublin und verbindet moderne Technik mit traditioneller Handwerkskunst. Sie gehört zu den innovativsten Destillierungen in Irland und befindet sich seit der Gründung im Besitz der Familie Cooney. Ihre Produkte werden zu 100% natürlich, aus lokalen Zutaten und mit dem Blick auf Nachhaltigkeit hergestellt. Mit Hilfe der hochmodernen Brennblasen entstehen hochwertige Whiskys und Gins. Der „Boann PX Single Pot Still Whiskey“ reift zuerst in hochwertigen Oloroso-Sherryfässern aus amerikanischer Eiche, welche von der spanischen Bodega Garvey in Jerez stammen. Das anschließende Finish ist etwas ganz Besonderes. Dieses findet in sehr alten Pedro-Ximénez-Sherryfässern, die zum Teil aus seltenem Kastanienholz bestehen, statt.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

9. WATERFORD



Die meisten Brennereien geben sich Mühe, was die Herstellung ihrer Spirituosen betrifft, angefangen bei der Auswahl der Experten, die für sie arbeiten, bis hin zu den Zutaten. Die irische Waterford Destillerie geht jedoch noch einen Schritt weiter. Sie achtet nicht nur darauf, dass die Gerste von biologisch-dynamisch arbeitenden Landwirten stammt. Ihr ist es auch wichtig, dass sich in jedem Fass Whiskey lediglich die Ernte von nur einem der 86 Bauernhöfe befindet, mit denen Sie zusammenarbeiten. Für diese Abfüllung kommt die Gerste von der Farm „Tinnashrule“, welche sich im County Wexford, nördlich von Enniscorthy, in Irland befindet. Nach der zweifachen Destillation findet die Reifung in vier verschiedenen Fassarten statt: First-Fill-American-Oak, Virgin Oak, französische Eiche und französische Süßweinfässer.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

10. MICIL



Die „Micil Distillery“ blickt auf eine lange Geschichte zurück, die mit dem illegal brennenden Iren Micil Mac Chearra begann. Die heute produzierende Generation hat die Illegalität abgelegt, jedoch nicht das Wissen, das sich im Laufe der Jahre über die Kunst des Whiskeybrennens angesammelt hat. Der „Micil Long Walk“ ist eine Kombination aus 5 verschiedenen Malt und Grain Whiskys. Er besteht zu 60% aus in Bourbonfässern gereiftem Grain Whiskey, 20% Grain Whiskey aus Virgin-Oak-Fässern, 10% Grain Whiskey aus Portweinfässern, 8% zweifach destilliertem Malt Whisky aus Portweinfässern und 2% Peated Malt. Das Ergebnis ist ein komplexer und einzigartiger Whiskey, der mit Aromen von Orangenzeste und Eichenwürze in der Nase begeistert, während am Gaumen Noten von süßer Vanille, Toffee und etwas Pfeffer hervortreten.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

11. IRISH WHISKEY BONDING COMPANY



Im Irland des 19. Jahrhunderts füllten die Destillerien ihre frisch gebrannte, ungelagerte Spirituose in Flaschen ohne eigenes Label ab. Diese wurden dann Spirituosenhändlern und Einzelhändlern, damals auch „Bonder“ genannt, verkauft. Die Spirituosen wurden von diesen anschließend in Fässern gereift, geblendet und wieder abgefüllt, um das Ergebnis anschließend zu verkaufen. Diese heute vergessene Tradition will die „Irish Whiskey Bonding Company“ mit ihren Abfüllungen wieder aufleben lassen. Für die Edition „Grafter“ werden fünf unterschiedliche Komponenten verwendet: Shortcross Single Malt Irish Whiskey, zweifach und dreifach destillierter Malt, Pot-Still-Whiskey und Grain-Whiskey. Die Lagerung findet in ehemaligen Bourbon- und Sherryfässern sowie Virgin American Oak Casks statt.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

12. TYRCONNELL



1876 startete ein Rennpferd namens „Tyrconnell“ bei einem Rennen und alle Zeichen standen gegen ihn. Wie durch ein Wunder wendete sich das Blatt jedoch innerhalb kürzester Zeit und „Tyrconnell“ konnte das Rennen gewinnen. Aus Freude und mit erheblichem Stolz entschieden sich dessen Besitzer, eine bekannte Destillerie-Familie, einen Whiskey zu Ehren „Tyrconnells“ zu produzieren. Um für immer an diesen Moment zu erinnern, wurde die Whiskey-Marke nach dem Siegerpferd benannt und der würdige Moment auf dem Etikett verewigt. Nach einem Jahrzehnt der Lagerung in Bourbonfässern verbringt der „Tyrconnell Sherry Cask“ weitere 6-8 Monate in feinen Oloroso-Sherryfässern aus Spanien. Noten von Sherry, Nüssen, Honig und Gewürzen stehen bei dem Whisky dadurch im Vordergrund.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

13. SKELLIG



Seit 2019 befindet sich die Skellig Six18 Distillery in dem kleinen Dorf Cahersiveen im Südwesten Irlands. Benannt ist die Brennerei nach den als Weltkulturerbe bekannten Felseninseln im Atlantik: „Skellig Islands“. Angefangen wurde mit einem Gin, der aus zehn lokalen Botanicals hergestellt wird. Bis zu ihrem eigenen Whiskey dauert es jedoch noch eine Weile. Aus diesem Grund werden von der Destillerie aktuell Whiskys aus der Produktion Dritter unter ihrem eigenen Label vertrieben. Jedoch findet die Fassreifung der Destillate bereits im Warehouse in Cahersiveen statt. Diese besondere „Skellig Small Batch“-Abfüllung ist eine Kombination aus Pot-Still- und Grain-Whiskey. Zuerst findet die Lagerung in handverlesenen ehemaligen Bourbonfässern statt, bevor er in Pedro-Ximénez-Sherryfässern sein Finish erhält.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

14. THE WHISTLER



Die Abfüllungen der Marke „The Whistler“ werden von der „Boann Distillery“ hergestellt. Der rauchige und markante Charakter dieses Blended Malts ist eine Hommage an die Spaghetti-Western vergangener Tage und besteht aus Whiskys aus drei Ecken der irischen Ebenen. Nachdem er den ersten Teil seiner Lagerung in ehemaligen Bourbonfässern verbracht hat, wird diese außergewöhnliche Spirituose anschließend vermählt und in 125 Liter großen, getorften Quarter-Casks für mindestens 12 Monate gereift. So zeigen sich intensive Aromen von Lagerfeuerrauch, Toffee, Vanille und Früchten in der Nase. Am Gaumen verbinden sich eine starke Rauchigkeit mit kräutrigen Noten und einer leichten Salzigkeit. Langanhaltend und natürlich wieder rauchig ist der Abgang mit feinen Gewürzen und Aromen von Getreide.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

15. BEST DRINKING FRIENDS



„Best Drinking Friends“: Dazu gehören Julia Nourney, Spirituosen-Spezialistin, Thorsten Frahling, Musiker, und Mareike Spitzer, Inhaberin von irish-whiskeys.de. Zusammen haben sie die Marke „Best Drinking Friends“ kreiert und vertreiben unter ihr hochwertigen Whiskey. Bei diesem besonderen Whiskey handelt es sich bereits um die dritte Abfüllung der Freunde. Die Basis für die Spirituose bildet im Jahr 2018 destillierter Single-Pot-Still-Whiskey. Dieser reift zuerst in ehemaligen Bourbonfässern und erhält anschließend ein Finish für zwei Jahre in Weißweinfässern. Abgefüllt wird der Whiskey, wie alle Abfüllungen der „Best Drinking Friends“, in Fassstärke. Intensive Holznoten in der Nase verbinden sich mit süßer Vanille und Zwetschgen, welche im Geschmack durch Noten von Aprikose und einer feinen Würze begleitet werden.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

16. UAIS



Die „Ahascragh Distillery“ hat ihren Standort im County Galway. Das Ziel der Gründer Gareth und Michelle ist es, innovative und nachhaltige Spirituosen herzustellen, die es schaffen, bedeutungsvolle Momente mit Familie und Freunden zu bereichern. Außerdem sind sie bestrebt, in naher Zukunft den ersten klimaneutralen Whiskey Irlands herzustellen. Der „Uais Triple Blend Irish Whiskey“ ist eine Kombination aus Grain- und Malt-Whiskey sowie Pot-Still-Whiskey. Reifen durften diese Komponenten in ehemaligen Bourbonfässern und „Virgin Oak Casks“. Dadurch entsteht ein komplexer Charakter mit Aromen von Malz, Früchten und würzigen Anklängen. Für das umweltbewusste Image besteht die Flasche des Whiskys aus recyceltem Glas, das Etikett aus Recyclingpapier und versiegelt wird das Ganze mit pflanzlichem Plastikersatz.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

17. VELVET CAP



Der „Velvet Cap Whiskey“ stammt aus den Federn der „Blackwater Distillery“, welche im Süden Irlands ihren Standort hat. Der Namenspatron der Brennerei fließt unweit von ihr gemächlich dahin: Es ist der Fluss Blackwater, der einst als Handelsroute genutzt wurde und heute für seinen Lachs bekannt ist. Da es sich um eine kleine Craft-Destillerie handelt, werden ihre Spirituosen mit viel Liebe und Leidenschaft in Handarbeit produziert. Über Torf getrocknetes Malz und eine Lagerung in feinen Sherryfässern verleihen dem „Velvet Cap Peated“ sein unvergleichliches Aroma. In der Nase verbindet sich Torfrauch mit Noten von Früchten und einer angenehmen Süße. Am Gaumen treten feine Sherrynoten in den Vordergrund, begleitet von Lagerfeuer und getoastetem Holz. Der Abgang ist langanhaltend mit süßen und rauchigen Anklängen.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

18. LOST IRISH



„Lost Irish“ ist ein abenteuerlicher irischer Whiskey aus sechs Welten in drei Stilen, der den wandernden irischen Geist verkörpern soll. Um die besten Aromen in den Whiskey zu bringen, findet die Reifung in Fässern aus sechs verschiedenen Kontinenten statt: Brandyfässer aus Südafrika, Mizunara-Eichenfässer aus Japan, europäische Sherryfässer, amerikanische Bourbonfässer, karibische Rumfässer, Tawny-Portweinfässer aus Australien und Rumfässer aus Kolumbien. Des Weiteren verbindet die Spirituose drei irische Whiskey-Stile miteinander, die für ein komplexes Geschmacksprofil sorgen. So kommen die Süße eines Grain-Whiskys, die Fruchtigkeit eines Malt-Whiskys und die würzigen und cremigen Komponenten eines Pot-Still-Whiskys in den „Lost Irish Whiskey“. Typisch irisch wird dreifach destilliert.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

19. GRACE O'MALLEY



Grace O'Malley war eine furchtlose, legendäre irische Piratenkönigin aus dem 16. Jahrhundert. Zusammen mit ihrer Crew machte sie die raue Westküste Irlands unsicher, trug gewagte Schlachten gegen andere Clans aus und verteidigte ihr Heimatland gegen Eindringlinge. In den Grace O'Malley Whiskeys lebt der Kampfgeist der Namensgeberin weiter. Der „Grace O'Malley Dark Char Cask“ ist ein Blend, der Whiskys, die teilweise bis zu 10 Jahre alt sind, miteinander kombiniert, um eine perfekte Balance zwischen Fruchtigkeit, Komplexität und Weichheit zu erschaffen. Die Destillate lagern in unterschiedlichen Fassarten, darunter französische und amerikanische Eichenfässer sowie Rumfässer. So entstehen Aromen von Vanille, Karamell und Kaffee in der Nase, während am Gaumen Noten von getrockneten Früchten und Eichenholz hervorstechen.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

20. THE LIBERATOR



„The Liberator“ Whisky ist eine Hommage an den irischen Freiheitskämpfer Daniel O'Connell, der sich mit friedlichen und gesetzeskonformen Mitteln zur Wehr setzte. Die O'Connell Familie kann jedoch auch auf eine lange Tradition im Spirituosenhandel zurückblicken. Beim „The Liberator Small Batch Double Port“ handelt es sich um einen Blended Whisky mit einem Finish in zwei verschiedenen Fassarten: Ruby Port und Tawny Port. Die zur Herstellung verwendeten Single Malts und Single Grain Whiskys reifen in Bourbonfässern und sind zwischen 14 und 15 Jahre alt. Außerdem wird bei dieser limitierten Abfüllung besonders viel Wert auf eine langsame Verdünnung von 5-6 Wochen gelegt, um dem Whisky seinen vollen Geschmack mit Noten von Früchten, Vanille, Schokolade und Nüssen zu verleihen.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig **Süße** viel

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

wenig **Frucht** viel

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

wenig **Würze** viel

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

wenig **Torf** viel

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

21. CLAN COLLA



Die Produkte der Marke „Clan Colla“ wurden im Jahr 2021 auf den Markt gebracht und gehören zur „Family Bond Series“ der „Ahascragh Distillery“. Ihren Namen erhalten die Whiskys von der irischen Legende der drei Colla-Brüder. Die kriegerischen Brüder eroberten und beherrschten den größten Teil Irlands, wobei einer von ihnen im 4. Jahrhundert sogar zum „High King“ von Irland ernannt wurde. Der 7-jährige „Clan Colla Grain Whiskey“ reift zuerst in ehemaligen Bourbonfässern, bevor er in Rumfässern aus Panama verfeinert wird. Dadurch entsteht ein weicher und süßer Charakter mit einem reichhaltigen Aromaspektrum. In der Nase betören Noten von Zimt, Vanille und Banane. Der Gaumen wird dominiert durch Aromen von getrockneten Früchten und süßen Gewürzen, gefolgt von einem wärmenden und leicht würzigen Abgang.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

22. DINGLE



Seit etwas über zehn Jahren werden immer mehr Destillereien verteilt über ganz Irland gegründet und bereichern den Markt mit ihren Spirituosen. Zu ihnen gehört auch die „Dingle Distillery“, die sich 2012 in der Provinz Kent angesiedelt hat. Für die Destillation ihrer Spirituosen zählt sie auf zwei Kupferbrennblasen, wodurch die Dingle-Whiskeys eine komplexe Struktur erhalten. Beim „Cúnocht an Earraigh“ handelt es sich um die sechste limitierte Abfüllung der „Wheel of the Year“-Serie aus der Brennerei, welche sich am keltischen Rad des Jahres orientiert. Dieser besondere Whiskey zelebriert das Frühlingsäquinoktium, den Tag im Frühling, an dem Tag und Nacht gleich lang sind. Gereift wird der fruchtbare Single Malt zuerst in ehemaligen Bourbonfässern mit einem Finish in Cabernet-Sauvignon-Weinfässern.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

23. FERCULLEN



Der Whiskey der „Powerscourt Distillery“ entsteht auf besonderem Grund und Boden. Die Kupferbrennblasen der Betreiber befinden sich in einer ehemaligen Mühle, die wiederum zu einem uralten Anwesen gehört: dem Powerscourt Estate. Die von der renommierten schottischen Ingenieurgruppe Forsyths in Schottland entworfene und gebaute Brennerei ermöglicht es, Malt- und Pot-Still-Whiskey sowohl mit klassischen als auch mit traditionellen Dreifach- und Doppeldestillationsmethoden herzustellen und so eine unverwechselbare, weiche und fruchtige Spirituose zu erzeugen. Dieser besondere „Fercullen Single Grain“ reift zuerst für 15 Jahre in hochwertigen, erstbefüllten ehemaligen Bourbonfässern. Für einen tieferen Charakter mit Noten von Trockenfrüchten sorgt eine anschließende Lagerung in feinen Madeirafässern.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut

24. THE TEMPLE BAR



„The Temple Bar“ ist wohl eines der bekanntesten Pubs in Irland. Gelegen im kulturellen Zentrum Dublins steht die Lokalität für irische Livemusik, großartiges irisches Bier und köstliches Essen. Außerdem findet man dort eine der größten Whiskeysammlungen Irlands. Dazu gehören auch eigene limitierte Sonderabfüllungen. Einer der Mitarbeiter der Bar, Roberto Appendino, stammt aus Argentinien. Für den 18-jährigen „The Temple Bar Malbec Cask“ werden seine Leidenschaft für argentinischen Wein und irischen Whiskey vereint. Nach einer Reifung für 15 Jahre in einem ehemaligen Bourbonfass erhält der Single Malt ein Finish von 3 Jahren in Malbec-Rotweinfässern. Diese stammen von der argentinischen Bodega Bianchi. Dadurch entstehen feine Noten von dunklen Früchten, Schokolade, Gewürzen und geröstetem Eichenholz.

Whisk(e)y

Datum

Aroma

Farbe



wenig

Süße

viel



wenig

Frucht

viel



wenig

Würze

viel



wenig

Torf

viel



Abgang

Anmerkung

Gesamtbewertung

schwach



sehr gut



**24 delicious and exclusive Whiskeys
for your pleasure**



Hersteller:

Vita Dulcis GmbH

Hauptstr. 12 | 84576 Teising | Deutschland

Tel: 49 86 33 - 90 499 - 0

Mail: info@vita-dulcis.de

www.vita-dulcis.de



SCAN ME

Facebook: www.facebook.com/vitadulcis.de

Instagram: [@vitadulcisde](https://www.instagram.com/vitadulcisde)